

carbonauten

the minus CO2 factory

Pressemeldung

Bio wird billig: carbonauten startet internationale Agrarprojekte

Bio-basierte Destillate der carbonauten NET Materials® reduzieren Treibhausgasemissionen, Einsatz von Antibiotika und Bioziden, erhöhen Erträge auf natürliche Weise und machen Bio-Lebensmittel für alle billig.



Kakaopflanzen in Ghana, ohne die Behandlung mit Biodestillaten, die Fäulniskrankheiten entwickelt haben (links); gleichaltrige, gesunde Kakaopflanzen, die mit carbonauten Biodestillaten behandelt wurden (Quelle: carbonauten GmbH)

Giengen an der Brenz. 08. Juni 2022 – carbonauten GmbH gibt bekannt, dass mehrere Projekte in Afrika und Spanien gestartet sind, um die lokale Landwirtschaft durch den Einsatz von Destillaten der carbonauten NET Materials® ökologisch und ökonomisch nachhaltiger zu gestalten. Eine Partnerschaft mit dem Nahrungsmittelkonzern Nestlé verfolgt das Ziel, Treibhausgasemissionen und den Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung für die Milchwirtschaft durch Tierfutterzusätze auf Basis modifizierter Biokohlenstoffe zu reduzieren. In der Elfenbeinküste arbeitet carbonauten zusammen mit der Regierung, um mit carbonauten NET Materials® bei der Umstellung des Landes auf biologische Landwirtschaft zu unterstützen. In Spanien laufen bereits zwei Projekte: eines mit Versuchen zur Ertragssteigerung in Olivenplantagen zusammen mit der Erzeugergemeinschaft Cooperation Monte Vivo in Jaen, Andalusien; ein weiteres in Kooperation mit dem Nationalpark Sierra Notre, Riscos Altos, zur Bekämpfung des Pilzbefalls von Korkeichen, gegen den es bislang kein wirksames Gegenmittel gab.

Das System der carbonauten, durch welches CO₂-speichernde modifizierte Biokohlenstoffe (carbonauten NET Materials®) als Basis für eine Vielzahl von Produkten sowie klimaneutrale, grundlastfähige Energie entsteht, [beweist ab Juni 2022 am Pilotstandort in Eberswalde seine Leistungsfähigkeit](#). Zusätzlich produziert seit längerem im westafrikanischen Ghana eine Pilotanlage der carbonauten Biostimulanzien für den Einsatz in der Landwirtschaft. Durch ihre Eigenschaften sind diese eine ökologisch und ökonomisch nachhaltige Grundlage für Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Wasserspeicher, Tierfutterzusätzen und vieles mehr. In den Projekten mit Nestlé, der Regierung der Elfenbeinküste, der Erzeugergemeinschaft und dem Nationalpark in Spanien werden diese Biostimulanzien sowie weitere Produkte aus carbonauten NET Materials® verwendet, um einerseits die Auswirkungen der Landwirtschaft auf Klima und Umwelt in Form von Treibhausgasemissionen, Pestiziden und Antibiotikaeinsatz zu minimieren und andererseits die Erträge zu erhöhen. Zudem soll in Zukunft auch die Energie aus lokalen Reststoffen in den Projekten besser genutzt werden: auf den Kakaoplantagen sollen etwa alte Kessel, in denen bisher die Schalen verbrannt wurden, durch neue carbonauten Anlagen ersetzt werden. So entsteht ein Kreislauf und die Energie wird nachhaltig für den Prozess der Herstellung der carbonauten NET Materials® vor Ort eingesetzt.

carbonauten

the minus CO2 factory

„Eine wachsende Weltbevölkerung will gesund, nachhaltig und günstig ernährt werden. Deswegen ist die Landwirtschaft ein wichtiges Gebiet für den Einsatz der carbonauten NET Materials®“, sagt Torsten Becker, Gründer und Geschäftsführer der carbonauten. „Gerade in Afrika ist eine produktive und zugleich klimafreundliche Landwirtschaft ein wichtiges Ziel – der Kontinent braucht dringend Lebensmittel und ist zugleich in besonderer Weise von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Wir freuen uns, dass wir mit unserem System zu einer besseren Landwirtschaft beitragen können.“

carbonauten GmbH

Die carbonauten GmbH ist die 2017 gegründete „the minus CO2 factory“ mit Hauptsitz in Giengen an der Brenz. Die Experten für die Karbonisierung von Biomasseresten senken mit ihrem System die CO2-Emissionen und Energiekosten für Industrie, Städte und Gemeinden. In den dezentralen Bioraffinerien entstehen CO2-senkende Biokohlenstoffe, grundlastfähige Erneuerbare Energie sowie Biodestillate. Die Produkte des carbonauten Systems ersetzen erdölbasierte Dünger, Pestizide, Kunststoffe, Baumaterialien und Brennstoffe. Die Klimaziele der Unternehmen und Städte werden damit im großen Maßstab, einfach, schnell und kostengünstig erreicht, ohne auf Wachstum zu verzichten. Für jeden einzelnen bedeutet es, dass Bio günstig wird. [Webseite](#) [Linkedin](#)

Pressekontakt

Storymaker Agentur für Public Relations GmbH
Dr. Johanna Hailer, Kommunikationsmanagerin
Derendinger Straße 50
72072 Tübingen
Email: j.hailer@storymaker.de
Tel.: +49 7071 938 72 153

carbonauten GmbH
Torsten Becker, Geschäftsführer
Riedstraße 40/1
89537 Giengen
t.becker@carbonauten.com
Tel.: +49 7322 9589343